

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 1
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

Inhaltsverzeichnis

Modul 02 (P): Theorie I Didaktik.....	2
Modul 03 (P): Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft.....	3
Modul 04 (P): Grundlagenmodul - Alte und Mittelalterliche Geschichte.....	4
Modul 05 (P): Grundlagenmodul – Neuere Geschichte.....	5
Modul 06 (P): Theorie und Methode.....	6
Modul 07a (WP): Vertiefungsmodul Alte Geschichte.....	7
Modul 08a (WP): Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte.....	8
Modul 09a (WP): Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte.....	9
Modul 12a (WP): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum.....	10
Modul 12b (WP): Schulpraktische Studien - Projektpraktikum.....	12
Modul 10a (WP): Theorie des Historischen Lehrens und Lernens.....	14
Modul 10b (WP): Manifestationen der Geschichtskultur.....	15

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 2
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 02 (P): Theorie I Didaktik	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L3/L5-P-02	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 1./2. Semester	
Semester der erstmaligen Durchführung / Version		Wintersemester 2013/14; V1	
Modulverantwortliche/r:		Rox-Helmer / Hustedt	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken, • können zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden, • kennen Grundlagen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, • kennen den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik, • können Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen, • wissen um weitere und engere Aufgabenfelder der Geschichtsdidaktik, • kennen Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und ihre inhaltsgemäße Verwendung, • kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Geschichtsdidaktik. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: ein historischer, theoretischer oder methodischer Bereich der Geschichtsdidaktik (z.B. Theorie historischen Lernens, Geschichte der Geschichtsdidaktik und des Geschichtsunterrichts, Raum und historisches Lernen, Geschichtsmethodik und historisches Lernen). • Im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“: Arbeits- und Forschungsfelder der Geschichtsdidaktik (Empirie, Theorie und Pragmatik); Einführungswerke der Geschichtsdidaktik und ihre Funktion (z.B. Handbücher zur Theorie und Methodik); Umgang mit zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik (Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur); Themenstrukturierung im Unterricht (z.B. Querschnitt, Längsschnitt, Exemplarisches Verfahren usw.); Lernpsychologische Voraussetzungen historischer Vermittlungsprozesse; Allgemeindidaktische Ansätze und ihre Relevanz für das historische Lernen (z.B. bildungstheoretische, lerntheoretische oder kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivismus); Probleme der Stoffauswahl im Hinblick auf Curricula (z.B. Diskussion um den chronologischen Durchgang usw.) Überblick über Grundfragen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, Medien und ihre reflektierte Verwendung im Geschichtsunterricht. 		
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung: Grundlagen der Didaktik Proseminar: Einführung in die Geschichtsdidaktik
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	90	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Im Proseminar: Portfolioaufgabe sowie eine Klausur (90 Minuten). In der Vorlesung müssen sechs von acht gestellten Hausaufgaben abgegeben und bestanden werden.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht im Proseminar in der Wiederholung der Klausur bzw. der Überarbeitung der Portfolioaufgabe innerhalb von 14 Tagen. In der Vorlesung besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht-bestandenen Hausaufgaben innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen.</p>	
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus der Klausur im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 3
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 03 (P): Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-P-03a	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L5 2./3. oder 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Kuster / Hustedt	
Voraussetzungen für Teilnahme		Proseminar Einführung in die Geschichtsdidaktik	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und konkret umsetzen, • kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit, • kennen den Stellenwert von Geschichtslandschaften und sind in der Lage handlungsorientierte Lernformen auf ihren heuristischen Wert im Sinne der Fachspezifik historischen Lernens kritisch zu prüfen, Erinnerungsorten usw. in fachwissenschaftlicher wie geschichtsdidaktischer Perspektive reflektieren, • beherrschen Gestaltung und Durchführung einer Exkursion in sachadäquater und gegenstandsbezogener Form, • können die Bedeutung außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Im Proseminar „Historische Exkursion“: theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie der Konzentrationslager). • Im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. im Kontext eines Museums oder einer Gedenkstätte, Projekte im Rahmen geschichtskultureller Vermittlung wie Geschichtsvereine, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule usw.) Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts. 		
	<p>Lehrveranstaltungsform (en)</p> <p>Proseminar: "Historische Exkursion" Proseminar: "Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis"</p>		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Proseminar „Historische Exkursion“	Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Referat und Ausarbeitung einer Führung im Proseminar „Historische Exkursion“ 2. Ausarbeitung (ca. 10.000-15.000 Zeichen) und Reflexion eines Lehr- Lernszenarios im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“ oder einer Projektpräsentation mit Reflexion nach Entscheidung des Lehrenden. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht aus einer Überarbeitung der schriftlichen Arbeit im nicht bestandenen Modulteil innerhalb von zwei Wochen</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausur. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen.</p>	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der schriftlichen Ausarbeitung zur Exkursion und zu 50% aus der Ausarbeitung mit der Reflexion und Beschreibung eines konkreten Lehr-/Lernszenarios oder einer Projektpräsentation mit Reflexion.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Proseminar „Historische Exkursion“: 30 Proseminar „Projektunterricht/fächerverbindendes Lernen“: 60	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 4
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 04 (P): Grundlagenmodul - Alte und Mittelalterliche Geschichte		
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-04a		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 1./2. oder 2./3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Piepenbrink / Tebruck		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der relevanten Hilfswissenschaften der jeweiligen Epoche, • kennen die zentralen Themen, Probleme und Forschungsergebnisse von Teilepochen der Alten Geschichte und der Mittelalterlichen Geschichte, • besitzen Kenntnisse des Forschungsstandes ausgewählter Themen, • besitzen die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der jeweiligen Epoche einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren, • besitzen Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen, • die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren. 			
Modulinhalte	Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike oder des Mittelalters ein. Die Proseminare führen in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der jeweiligen Epoche ein. Es werden anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminar		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus	<p>- Vorlesung: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben). Proseminar "Alte Geschichte": Klausur (60 min) oder Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben). Proseminar "Mittelalterliche Geschichte": Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p>Jeder Modulteil muss bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u> Wurde die Proseminarprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Alten Geschichte aus einer Klausur (60 min) bzw. einer Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen, in der Mittelalterlichen Geschichte aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen. Die Prüfung in der Vorlesung kann einmal wiederholt werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss eine Klausur (60 min) oder eine Hausarbeit (nach Entscheidung des Modulverantwortlichen) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der Note der Klausur bzw. des Quellenkommentars im Proseminar „Alte Geschichte“ und zu 50% aus der Hausarbeit im Proseminar „Mittelalterliche Geschichte“. Die Vorlesungsklausur wird mit ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘ bewertet.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester; die Hausarbeit im Proseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Proseminar im 1. Modulsemester belegt wird.		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 5
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 05 (P): Grundlagenmodul – Neuere Geschichte		
Modulcode		04-Geschichte-L2/L3/L5-P-05a		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 1./2. oder 2./3. Semester		
Modulverantwortliche/r		PD Dr. Horst Carl, PD Dr. Friedrich Lenger		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, • die Fähigkeit, zentrale Begrifflichkeiten des Faches zu definieren und anzuwenden, • Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der neueren und neuesten Geschichte, • Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel, • Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie Epochen der Neueren und Neuesten Geschichte, • eine Einführung in den Forschungsstand, • die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der neueren und neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren, • Kenntnis über die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen, • die Fähigkeit (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren. 			
Modulinhalte	Die Vorlesung führt anhand eines Überblickes über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema der Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der neueren und neuesten Zeit ein.			
	Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2SWS), Proseminar (2SWS), Quellenkundliche Übung (2SWS), Mindestens eine Lehrveranstaltung aus der Zeit vor 1800		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Vorlesung: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden. Quellenkundliche Übung: Quellenkommentar(10.000-12.000 Zeichen) <u>Prüfungsleistung:</u> Proseminar: Hausarbeit (20.000 bis 25.000 Zeichen) Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit zum Proseminar		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester; die Hausarbeit im Proseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Proseminar im 1. Modulsemester belegt wird.		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60 Übung: 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 6
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 06 (P): Theorie und Methode
Modulcode		04-Geschichte-L2/L3/L5-P-01
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 1./2. Semester
Modulverantwortliche/r		PD Dr. Friedrich Lenger/van Laak
Teilnahmevoraussetzungen		Keine
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Begrifflichkeiten des Faches definieren und anwenden, • kennen die Grundzüge der Geschichte der Geschichtswissenschaft, • kennen die erkenntnistheoretischen Grundlagen des historischen Arbeitens, • kennen Teildisziplinen der historischen Forschung. 	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Literatur- und Quellenrecherche, Arbeitsmittel • Grundlagen der historischen Methode • Teildisziplinen der historischen Forschung 	
Lehrveranstaltungsform (en)		Übung: Theorie und Methode des historischen Arbeitens, 2SWS
Prüfungsform		modulabschließende Prüfungen
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	90
	Davon für A Lehrveranstaltungen	Übung
	Aa Präsenzstunden	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulabschließende Prüfung	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	<p><u>Prüfungsleistung:</u> etwa Essay, Rezension oder Referat mit der Ausarbeitung im Umfang von 10.-12.000 Zeichen)</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Besteht in der Neuanfertigung eines Essays, einer Rezension oder einer Referatsausarbeitung (10.000-12.000 Zeichen)</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100% aus der Note der Übung
Leistungspunkte		3
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Übung: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 7
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 07a (WP): Vertiefungsmodul Alte Geschichte	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-07a	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4./5. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Karen Piepenbrink/Reinle	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 04a	
Kompetenzen	Die Studierenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> • selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden • sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren. • zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern. • verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten • komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren. • mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 2SWS Hauptseminar 2SWS	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus		
	<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung Präsentation und schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) im Hauptseminar Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als <u>Wiederholungsprüfung</u> eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.		
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 8
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 08a (WP): Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-08a	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4./5. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Reinle/Tebruck	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 5a	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden • sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren. • zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern. • verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten • komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren. • mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. • Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 2SWS Hauptseminar 2SWS	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
	C Modulabschlussprüfung	60	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung, Präsentation im Hauptseminar</p> <p>Präsentation und schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) im Hauptseminar.</p> <p>Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als <u>Wiederholungsprüfung</u> eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.</p>	
Die Modulabschlussnote		besteht zu 100% aus der schriftlichen Hausarbeit.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 9
--	--	----------------	------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 09a (WP): Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-P-09a	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4/5. oder 6./7. Semester	
Modulverantwortliche/r		PD Dr. Horst Carl, PD Dr. Friedrich Lenger	
Teilnahmevoraussetzungen		Grundlagenmodule	
Kompetenzen	Die Studierenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> • selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden • sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren. • zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern. • verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten • komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren. • mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. • Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 2SWS Hauptseminar 2SWS	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung, Präsentation im Hauptseminar</p> <p>Präsentation und schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) im Hauptseminar</p> <p>Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als <u>Wiederholungsprüfung</u> eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.</p>
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 10
--	--	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung	Modul 12a (WP): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum
Modulcode	04–Geschichte-L2L3/L5-WP-12a
FB / Fach / Institut	FB 04, Geschichte, Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L5: 4./5. und L3: 5./6. Semester oder 6./7. Semester
Modulverantwortliche/r	Hustedt / Rox-Helmer
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können ...</p> <p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: <ul style="list-style-type: none"> - Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten; - methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen und den Bedingungen in der Lerngruppe zu verwenden und zu reflektieren. - auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Methoden zu treffen. - die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und sprachlich variablen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.). • ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitteilen. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren.
Modulinhalte	<p>Im vorbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht <p>In der schulpraktischen Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien - Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion <p>Im nachbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten - Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 11
--	--	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2013/14

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungs-Seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungs-Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	-		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzungen:</u></p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) Erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u></p> <p>Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios mit weniger als 5 Punkten bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>		
	Leistungspunkte	12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 2 Semester.			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahmekapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.			
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Gruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.			

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 12
--	--	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung	Modul 12b (WP): Schulpraktische Studien - Projektpraktikum		
Modulcode	04-Geschichte-L2/L3/L5-WP-12b		
FB / Fach / Institut	FB 04, Geschichte, Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester		
Modulverantwortliche/r	Hustedt / Rox-Helmer		
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können</p> <p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: <ul style="list-style-type: none"> – Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten; – methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen zu verwenden und zu reflektieren. – auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Methoden zu treffen. – die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und variablen sprachlichen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.). • ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitzuteilen. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 		
Modulinhalte	<p>Im vorbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht <p>In der schulpraktischen Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien - Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion <p>Im nachbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten - Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Begleitseminare, Praktikum		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 13
--	--	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2013/14

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Begleitseminare	Praktikum
	Aa Präsenzstunden	60	100 (Unterrichts-)Stunden in der Praktikumsschule
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	40	100
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. <u>Prüfungsvoraussetzungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation, • erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).	
	Leistungspunkte	12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 2 Semester.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 14
--	--	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 10a (WP): Theorie des Historischen Lehrens und Lernens	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-10a	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester; L 3: 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Oswalt / Kuster	
Voraussetzungen für Teilnahme		Modul 02	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können geschichtsdidaktische Themenfelder in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren, • können Grundsatzfragen historischen Lernens auf den Geschichtsunterricht beziehen, • kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts, • können die Geschichte des Geschichtsunterrichts auf aktuelle bildungspolitische Fragen beziehen, • können eigenständig Lehr- Lernformen entwickeln, • kennen aktuelle Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik und können diese im begrenzten Feld anwenden. 		
Modulinhalte	<p>Im Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion (z.B. Theorieansätze zu Fragen des Geschichtsbewusstsein und ihre Operationalisierung in historischen Lehr-Lernprozessen), • Vertiefte Behandlung exemplarischer Aspekte historischen Lernens etwa aus den Bereichen der Curricula (z.B. aktuelle Tendenzen in den Lehr- und Bildungsplänen, Lehrplanvergleiche anhand ausgewählter Themenbereiche), Theorien historischen Lernens oder die vertiefte Betrachtung von Unterrichtsmedien (z.B. neue Medien, Film usw.), • Erprobung von geschichtsdidaktischen Forschungsansätzen (z.B. empirische Unterrichtsforschung). <p>Im Oberseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht) • Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen) 		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Hauptseminar 1 Oberseminar	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Oberseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modul(abschluss)prüfung	60	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>- Die Prüfung zum Hauptseminar besteht aus einer Hausarbeit (ca. 25.000-30.000 Zeichen). - Zum Oberseminar müssen drei Teilleistungen (z. B. Referat, Rezension, Essay) bestanden werden. Die Prüfungsformen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für das Hauptseminar besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen. Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für nicht-bestandene Teilleistungen im Oberseminar besteht aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil bzw. das gesamte Modul (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen.</p>	
	Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus der Hausarbeit zum Hauptseminar.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		7.85.00	S. 15
--	--	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2013/14

Modulbezeichnung		Modul 10b (WP): Manifestationen der Geschichtskultur	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L3/L5-WP-10b	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester; L 3: 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Oswalt / Kuster	
Voraussetzungen für Teilnahme		Modul 02	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können geschichtsdidaktische Themen in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren, • verstehen geschichtskulturelle Phänomene (Roman, Film, Multimedia usw.) und können sie für Vermittlungsprozesse von Geschichte nutzbar machen, • können Grundfragen der Geschichtsdidaktik auf Fragen der Pragmatik beziehen, • können Manifestationen der Geschichtskultur eigenständig entwickeln. 		
Modulinhalte	<p>Im Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion, • Behandlung exemplarischer Manifestationen der Geschichtskultur (Film, Roman, neue Medien, Comic usw.), • Theoretische Ansätze zu Fragen der Geschichtskultur (z.B. Jörn Rüsen, Hans-Jürgen Pandel, Bernd Schönemann usw.). <p>Im Oberseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht). <p>Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen).</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Hauptseminar 1 Oberseminar	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Oberseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>- Die Prüfung zum Hauptseminar besteht aus einer (ca. 25.000-30.000 Zeichen). - Zum Oberseminar müssen drei Teilleistungen (z. B. Referat, Rezension, Essay) bestanden werden. Die Prüfungsformen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für das Hauptseminar besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen. Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für nicht-bestandene Teilleistungen im Oberseminar besteht aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil bzw. das gesamte Modul (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen.</p>	
	Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus der Hausarbeit zum Hauptseminar.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis